

Herrschaft Steyer, seyen, denen als Liebhabern der Historien und antiquiteten hoffentlich nicht unangenemb seyn wird, solch ihrer Antecessorn, wer dieselben den Namen und Geschlecht nach gewest: als auch was für Veränderung und sonst denckwürdiges mit der alten Graf-Herrschaft und Schloß Steyer, vorzeiten fůrgangen wissenschaftt zutragen. Darneben habe Ewrer Gn. Herrn Burggraven, zu derer unlangsten, ihrem Herrn Vatter succedirenden antretung der Burggraffschaft, ich hiemit in gehorsamb gratulirn, Glück und Segen zu ruh- und friedlicher Regierung, allermassen dero hochgeehrter Herr Vatter derselben ganz Lobl. vorgestanden, wůnschen sollen: Dem Herrn Mair und Herrn Sonnenwalden bin ich, umb von ihnen gegen mir verspůrten geneigten willens, ohne das mit einem schuldigen danck obligirt, welchen ich hiermit etlicher massen zuerkennen geben wůllen. Hierauff E. Gn. und Herrl. sambentlich gehorsamb- und dienstlich bittend, die geruchen diese meine wiewol ringschůssige Arbeit, die ich doch nicht ohne Můhe auß unterschieden Historicis, manuscriptis, briefflichen urkundten und monumenten vor diesem colligirt, und bey jessigen meinen mußweiligen Tagen in etwas Ordnung gerichtet, mit gnedig und gunstigen gefallen an: und auffzunehmen, Denen ich mich gehorsamb- und dienstlichen empfehle. Geben zu Regenspurg den letzten Julii Anno 1631.

Ew. Gn. und Herrl.

Behorsamb und Dienstbesißner

Valentin Preuenhueber, gewesner Swerckschafft's Secretarius zu Steyer.

CA.